



ZVR-Mitgliederversammlung vom 23. September 2011 in Luzern Jahresbericht der Geschäftsstelle 2010

ZVR-Spezialvorstand

Am 17.6.2010 wurde der ZVR-Vorstand nach Luzern eingeladen, um den Themenbereich „Erholungsräume in der Siedlungsplanung“ zu diskutieren. Im Einführungsreferat von Architekt Markus Bieri wurden die Handlungsfelder im Bereich „Siedlungsqualität“ erläutert und die Begriffe Freiräume, Erholungsräume, Grünräume und Siedlungsökologie anhand von Beispielen aufgezeigt. Anschliessend konnten sich die Vorstandsmitglieder ein konkretes Bild von den kommunalen Umsetzungsinstrumenten machen. Roger Michelin erklärte anhand von Praxisbeispielen den Umsetzungsweg vom kommunalen Siedlungsleitbild über Freiraumkonzepte bis zu konkreten Sondernutzungsplänen und Bauprojekten. Im Meinungsaustausch der Vorstandsmitglieder wurden eigene Erfahrungen und Schwierigkeiten bei der Umsetzung diskutiert und insbesondere die Frage nach dem (sachlichen und finanziellen) Mit-Einbezug der Grundeigentümer anhand von Umsetzungsbeispielen vertieft. Der Erfahrungsaustausch wurde durch ein Referat von Hans Gantenbein zur Umsetzung eines Freiraumkonzeptes in der Gemeinde Emmen abgeschlossen.

ZVR-Mitgliederversammlung

Der Zuger Regierungsrat Heinz Tännler begrüsst am 11.9.2009 über 20 ZVR-Mitglieder zur erstmals durchgeführten ZVR-Bildungsreise. Der massgeblich vom Raumplanungsamt des Kantons Zug mitorganisierte Anlass stand unter dem Motto „Schloss- und Parkliegenschaften im Kanton Zug – Von der Vergangenheit in die Zukunft“. Den ZVR-Mitgliedern wurde eine überaus spannende und lehrreiche Reise auf hoher See und zu Fuss durch prächtige Parklandschaften im Raum Zug – Cham – Baumgarten – Risch geboten. Beim abschliessenden Abendessen in Risch wurden Erfahrungen ausgetauscht und freundschaftliche Bande zwischen den ZVR-Mitgliedern geknüpft oder vertieft.

ZVR-Tagung

Die ZVR-Tagung vom 18.11.2010 im Gersag in Emmenbrücke widmete sich dem Themenbereich Glasfaserversorgung in der Zentralschweiz. An der ganztägigen Veranstaltung wurde über die Grundlagen der Glasfasertechnologie, den künftigen Netzaufbau sowie die zu erwartenden Dienstleistungsangebote informiert. Im Weiteren wurden die Tagungsbesucher in die regional-politischen, die volkswirtschaftlichen und die wettbewerbsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Glasfasertechnologie eingeführt. In der abschliessenden Podiumsdiskussion wurden die teilweise kontroversen Strategien und Pläne der Marktakteure zur Diskussion gestellt und insbesondere die Fragen nach der Rolle des Staates zur Sicherstellung von Wettbewerb, Konsumentfreundlichen Anschlussbedingungen sowie zur regionalpolitischen Bedeutung einer flächendeckenden Netzinfrastruktur weiter vertieft.